



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*wir freuen uns, Sie als Abonnent des Newsletters begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.*

*Herzliche Grüße Ihr LakoS-Team!*

---

## Die Themen des Newsletters im Überblick:

Aktuelles	<b>Auftakt der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) Neues Netzwerk zur Unterstützung des ehrenamtlichen Vorlesens</b>
Experten-interview	<b>Interview mit Prof. Dr. Dörte Weltzien zum Thema <i>Interaktion zwischen Fachkräften und Kindern</i></b>
1x1 der Fachbegriffe	<b>Literacy</b>
Aus der Praxis für die Praxis	<b>Das Kinderdiktat</b>
Service	<b>Unsere Literaturempfehlungen Termine in Sachsen</b>



## Auftakt der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS)

BiSS ist ein fünfjähriges (2013-2018) Forschungs- und Entwicklungsprogramm, in dessen Rahmen die Wirksamkeit und Effizienz der von den Bundesländern eingeführten Angebote zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung für Kinder und Jugendliche wissenschaftlich geprüft und weiterentwickelt werden. Primäres Ziel der Bund-Länder-Initiative ist es, die sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen noch besser zu fördern und ihnen so einen Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Als Partner des sächsischen Verbundes, welcher aus drei kommunalen Leipziger Kindertageseinrichtungen besteht, beteiligt sich das LakoS aktiv an der Weiterentwicklung im Bereich Diagnostik, Förderung und Professionalisierung sowie der länderübergreifenden Zusammenarbeit.

---

## Neues Netzwerk zur Unterstützung des ehrenamtlichen Vorlesens

Erzählen und Vorlesen bilden innerhalb der frühen Bildung eine wichtige Möglichkeit, Kinder zum Lesen(-lernen) zu motivieren. Doch noch immer wird rund einem Drittel aller Kinder im Vorlesealter zu wenig vorgelesen (vgl. Stiftung Lesen 2014). Mit ihrer Onlineplattform unterstützt die [Stiftung Lesen](#) Betreuer lokaler und regionaler Vorlese-Initiativen in Form von Informationen, Lese-Empfehlungen, Schulungsmaterialien sowie Kontaktadressen und verfolgt damit das Ziel, ehrenamtliches Vorlesen zu aktivieren und das Engagement zu stärken.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf den „[Leipziger Lesekompass](#)“ aufmerksam machen, welcher als Orientierungshilfe für die Auswahl geeigneter Bücher für die Altersspanne von 2- 14 Jahren dient.

---



## Über Interaktionen konstruieren Kinder ihre Vorstellungen von der Welt

***Frau Prof. Dr. Dörte Weltzien** lehrt und forscht seit 2006 an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Sie ist Professorin für Pädagogik der Kindheit und leitet den Masterstudiengang „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ sowie gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff das „Zentrum für Kinder- und Jugendforschung“ (ZfKJ). Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Gestaltung von Interaktions- und*

*Bildungsprozessen, die Evaluation frühpädagogischer Programme sowie Lebensqualität, Soziale Ungleichheit und Netzwerke.*

## **Die Interaktion und ihre Gestaltung im pädagogischen Kontext stehen in jüngster Zeit (wieder) im Fokus fachlicher Auseinandersetzungen. Zu Recht?**

Davon bin ich überzeugt. In den letzten Jahren ist diese pädagogische Kernaufgabe - die Gestaltung beziehungsförderlicher Interaktionen – angesichts der vielen Bildungsprojekte und Sprachförderprogramme etwas aus dem Blick geraten. Natürlich sind Räume und Materialien und auch didaktische Lern- und Förderangebote nach wie vor wichtige Themenfelder in der Kita. Aber im Zentrum stehen die Beziehungen zu Fachkräften und die Gruppenatmosphären, in denen sich Peerbeziehungen entwickeln können. Hierzu tragen die pädagogischen Fachkräfte durch ihr Interaktionsverhalten bei. Unabhängig von allen Bildungsangeboten in der Kita: Die einzelne Fachkraft stellt allein über ihre Beziehungsangebote eine wichtige Ressource für Kinder dar. Daher macht es viel Sinn, sich fachlich mit der Gestaltung von Interaktionen auseinanderzusetzen.

[Das vollständige Interview finden Sie hier](#)

---

1x1  
der Fach-  
begriffe

### **Literacy**

Der Begriff *Literacy* stammt aus dem anglo-amerikanischen Raum und bezeichnet nicht nur die Fähigkeit des Lesens und Schreibens, sondern auch Kompetenzen wie Text- und Sinnverstehen, Lesefreude, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Vertrautheit mit Büchern sowie ein kompetenter Umgang mit Medien.

In der elementarpädagogischen Arbeit steht der Begriff für kindliche Erfahrungen in Bezug auf die Buch-, Erzähl- und Schreibkultur. Dabei geht es zum Beispiel um das Betrachten von Bilderbüchern, das Zuhören und Miterzählen von Geschichten, die Beteiligung an Rollenspielen sowie den Umgang mit Schriftzeichen und Symbolen.

Quelle: Rau, Marie Luise (2009, 2. Aufl.): *Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben.* Bern, Stuttgart, Wien: Haupt Verlag

---

Aus der  
Praxis für die

### **Das Kinderdiktat**

## Praxis

Indem das Kind einem Erwachsenen seine Gedanken erzählend diktiert und derjenige diese Wort für Wort verschriftlicht, erlebt das Kind, wie das gesprochene zum geschriebenen Wort wird und erfährt zusätzlich große Wertschätzung. Durch Kinderdiktate machen Kinder überdies erste Erfahrungen mit Literacy.

Werden die Geschichten in ein kleines Heft geschrieben, kann das Kind daraus ein Buch mit Bildern oder Fotos gestalten und so zum Illustrator seines Geschichtenbuches werden.

In der Zusammenarbeit mit Eltern bieten Kinderdiktate die Möglichkeit, dass Eltern die Bildungsprozesse, welche in der Kindertageseinrichtung begonnen haben, aufgreifen und diese aktiv weiterführen. Die in der Einrichtung entstandene Geschichte kann beispielsweise zuhause gemeinsam fortgeführt werden. Bei Kindern, welche mehrsprachig aufwachsen entsteht möglicherweise sogar ein zweisprachiges Buch.

Quelle: Näger, Sylvia (2013): Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur. Freiburg i.B.: Herder.

---

## Service

### Unsere Literaturempfehlung



#### **Das Land ManGlaubEsKaum**

Norman Messenger (2013)

Hildesheim: Gerstenberg Verlag

32 Seiten, gebunden

16,95 €

Inselbewohner, die ihre Häuser am Fuße des Bücherbergs bauen, um so den Gute-Nacht-Geschichten des Bergs lauschen zu können, wunderliche Watvögel mit Gummistiefeln, Riesen-Drachenlibellen, die am Ufer des Zaubersees kuriose Doppelrahmkühe necken und noch vieles mehr, bietet das Land ManGlaubEsKaum. Mit prächtigen Illustrationen und detaillierten Reiseaufzeichnungen auf ausklappbaren Tafeln erklärt Norman Messenger seine Wunderwelt und entführt den Leser an einen zauberhaften, mysteriösen Ort.

[Aktuelle Fachbeiträge](#), [Hinweise auf ausgewählte Fachbücher](#) sowie [kostenlose Downloads](#) rund um das Thema Sprache finden Sie auch auf

unserer Homepage.

---

## Termine in Sachsen

25. bis 29. September 2014	Leipzig	<b>31. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik.</b> Alle Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <a href="http://www.dgs-bundeskongress.de">www.dgs-bundeskongress.de</a> .
30.09.2014	Leipzig	<b>3. Leipziger AVWS-Fachtag.</b> Alle Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <a href="http://www bbw-leipzig.de/projekte/avwszass/avws-fachtag/">http://www bbw-leipzig.de/projekte/avwszass/avws-fachtag/</a>
06.10.2014	Dresden	<b>Fachtag „Gesund aufwachsen“</b> der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.
05.11.2014	Leipzig	<b>Fachtag „Bildung trifft Sprache“</b> der Volkshochschule Leipzig.



### Impressum

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)

Grimmaische Straße 10  
04109 Leipzig

E-Mail: [info\(at\)lakos-sachsen.de](mailto:info(at)lakos-sachsen.de)  
Tel.: 0341-41372005

[www.lakos-sachsen.de](http://www.lakos-sachsen.de)

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen wollen, klicken Sie bitte auf folgenden Link:  
[Newsletter Abmelden](#)